

Ursula Tachsenhuserin von Ossingen

(so hie gegenwürtig stadt) hat bekennt und verjehen (**bejaht**) / Nachdem Hanns Mettler zu Ossingen sy verschiner Jaren ein Häxen geschulten / hette sy ein sollichen Nyd unnd Hass an Jnn gelegt / Das sy stete nachtrachtung gehept / wie sy Jme etwas schadenns zuofügen / Inn demselbigen der böss Figennt der Tüffel sy angefochten by einem holtz Jnn einer Manns gestalt / ouch einem schwarzen Kleyd zuo Ir kommen / Ire den Hass / so sy zuo dem Mettler getragen / Ingebildet / unnd sy ufgewisen / Das sy synner Kinnden eins Inn synem Nammen angryffen oder schlachen / so wird Im etwas widerfaren / Inn wellichem uffwysen sy Ime leyder gevolget und synen Knaben mit Irer Hannd uff den Ruggen geschlagen / Das Ime nachgennde daruff ein grosser Knüppel gewachsen /

Glychergestalt Hanns Kübler zuo Ossingen sy ouch ein Häxen geschulten / Demselbigen sy uss nyd unnd hass ouch uss Innggebung unnd annstiftung vorgeants bösen Fygennts / der dann abermals Inn eines Manns gestalt Inn einem wysen Kleid Inn Irem wyngarten zuo Iren kommen / ein Kuo mit einem Haslinen Schoss / Das sy Inn des Tüffels Namen abgebrochen / dermassen geschlagen / Das sy desselbenn tags nidergefallen / erlamet und unnütz wordenn /

Demnach were ouch verschinner Zyt der böss Figenndt daheimen nachts / wie sy am Bett gelegen / zuo Iro kommen / Iro vil / wie er Iro guoths thuon welte / verheissen / unnd demnach / das sy mit Ime zewillen wordenn / Daruff er sy by Irem rechten Arm (wie dann die Mosen nach daran habe) erwüschet unnd sy mit Im nemmen wellen /

Item als sy by vier unnd zwenntzig Jarenn ungar sy die Liechtstubeten Inn Irem Huss unnd gern gehept / Das Hanns Sigg selig Ire Tochter genommen / aber ein andere geliebet / hette sy Inne mit Irer Hannd uff syn gnick geschlagen / Das Ime daran ein schwarzer Mosen wordenn / dieselbig Ime volgenntz Inn die Hüfft / letstlich Inn die Gemecht geschlagen / Das er dero gestorbenn /

Item als Ir Mann selig / Dessglychen Baschi unnd Galli die Dünkinnen / Iren Bruoder Inn die Wisenn / vych zeweyden / geschikt / aber Iren dasselbig widerig gsyn / unnd der Knab mit gewalt Inn die wissen wollen / hette sy Inne an einen schenkel geschlagen / Das er des Inn monatsfrist gestorbenn /

Item Eva Siggin / Hannsen Enntlibuochers Eefrouwen / habe sy ein Kinnd / ouch uss Nyd und Hass / dermassen angriffen / Das es gestorbenn /

Item ungar by zwölff Jaren habe sy einem Ross / so Baschi / Jagli und Jörg der Tünkinen gsyn / einen griff geben / Das es erlamet unnd gestorbenn /

Dessglychenn sy unndervogt wegman ein stier unnd Melcher Rütschin Ein Ross erlämpt unnd erthödt /

Diewyl nun sy yetzertzelts Ihres verruchten Gottlosen unchristennlichen unnd chandtlichen lebenns wegen / als sy nit allein mit hilff des bösen Lüth unnd vech erlämpt und umbracht / Sonnders sich ouch Gott des Allmechtigen vertzigen unnd an den bösen ergeben / ein herten und schweren thod wol verdiennet / So ist doch uss gnaden uff Ir Rüyenn und bekeeren zuo Irenn also gericht / Das sy dem Nachrichten bevolchen werden / der solle Iro Ire hennd binden unnd sy hinuss zuo der Sill uff das Grien füren / daselbst uff ein Hurd setzenn unnd an ein Stud hefften / unnd also uff der Hurd an der Stud verbrennen / Inmassen Ir fleysch unnd beyn zuo Eschen werde / unnd sy darmit dem Rechten gebüsst haben söllte /

Unnd ob yemands / wer der were / söllichen Irenn Tod andete oder äfferte / mit wortenn ald werchen / heimlich oder offenlich / ald das Schüffe gethon werdenn / Das der und dieselben Inn den schulden unnd hannden stan söllent / Das Inn disse Ursula Tachsennhuserin yetz gegenwürtig stadt /

Was guots sy hat / Ist gemeiner Statt uff Ir gnad verfallen / unnd des Herren Burgermeyster Kamblin uff syn erfordern brieff und Sigel erkennt vor J. Hannsen Keller / Rychsvogt unnd dem Nüwen Rath /

Actum Mitwuchs / Den 4 ten Augusti Anno 1574“